

## Korrekturen nach Druck

Abū ʿĪsā Muḥammad al-Tirmidhī

SO WAR DER PROPHET

DIE WESENSART DES PROPHETEN MUHAMMAD ﷺ

[AL-SCHAMĀʿIL AL-MUHAMMADIYYA]

Hier habe ich beim erneuten Lesen des Textes entdeckte Fehler, bzw. die Korrekturen derselben aufgeführt. Dabei habe ich die entsprechende Textstelle angegeben, die korrigierte Version wiedergegeben und in eckigen Klammern die Veränderung gegenüber dem gedruckten Text aufgeführt. Dem Leser wird empfohlen die Korrekturen handschriftlich in seinem Exemplar anzumerken. Eine fortlaufende Aktualisierung der Korrekturen ist vorgesehen.

Abd al-Hafidh Wentzel

### Korrekturliste

**S. 96, zweiter Abschnitt:** „Allāhs Gesandter – möge Allāh ihn segnen und ihm Frieden schenken [„segnen“ statt: „segne“]

**S. 131, Anmerkung 306:** Ṣafīyya bint Ḥuyay ibn Akḥṭab al-Yahūdī ﷺ [„Ḥuyay“ statt: „Ḥayy“]

**S. 139, Anmerkung 434:** Da wandten sie sich an den Gesandten Allāhs ﷺ, der auf einem weißen Maultier saß, dessen Zaumzeug (sein Vetter) Abū Sufyān ibn al-Ḥārith ibn ʿAbd al-Muṭṭalib ﷺ hielt. [„Vetter“ statt: „Neffe“]

**S. 164, Anmerkung 396:** In *Ṣaḥīḥ al-Bukhārī* berichtet Abū Hurayra ﷺ, daß Allāhs Gesandter ﷺ sagte: „Ich wurde gesandt mit *Jawāmiʿ al-Kalim* (dem kürzesten Wort mit der umfassendsten Bedeutung) und mir wurde der Sieg durch die Furcht (der Feinde) verliehen; und während ich schlief, sah ich, wie mir die Schlüssel zu den Schätzen der Welt gebracht und in die Hand gelegt wurden.“ (*Ṣaḥīḥ al-Bukhārī, Kitāb al-Iʿtiṣām bi l-Kitāb wa l-Sunna*) [„gebracht“ statt: „übergegeben“; sowie: Ausführungszeichen und Punkt am Ende des Satzes „in die Hand gelegt wurden.“; kein Punkt nach der runden Klammer am Ende der Anmerkung]

**S. 224, Anmerkung 532:** Die Kommentatoren erwähnen, daß sich beim Tod Ibrāhīms, des Sohns des Propheten ﷺ die Sonne verfinsterte; doch weder Tod noch Geburt eines Menschen lösen Sonnen- oder Mondfinsternisse aus, vielmehr sind sie als Zeichen der göttlichen Allmacht zu verstehen. [„beim Tod Ibrāhīms, des Sohns des Propheten ﷺ,“ statt: „beim Tod des Propheten Ibrāhīm ﷺ“]

**S. 242, Anmerkung 570:** Mullā ʿAlī al-Qārī erklärt, er ﷺ habe den Mann nicht selbst angesprochen, da er fürchtete, jener könnte beleidigt sein, ihn deshalb ablehnen und in Unglauben verfallen, während eine Ablehnung des Rates der Gefährten ﷺ weniger schwerwiegende Konsequenzen gehabt hätte. [„ﷺ“ statt: „ﷺ“ in der ersten Zeile]

**S. 244, letzter Abschnitt:** „Ich fragte meinen Vater nach dem Umgang des Propheten – Segen und Friede seien auf ihm – mit denen, die mit ihm zusammen saßen.“ [„Umgang des Propheten – Segen und Friede seien auf ihm – mit denen, die mit ihm zusammen saßen.“ statt: „Verhalten des Propheten – Segen und Friede seien auf ihm – in seinen Versammlungen.“]

**S. 299, rechte Spalte:** Ṣafīyya bint Ḥuyay [„Ḥuyay“ statt: „Ḥayy“]